

## **Kundgebung „Solidarisch aus der Krise“**

29. Oktober 2022

**Rede Klaus Wicher, 1. Landesvorsitzender SoVD Hamburg**

Es gilt das gesprochene Wort.

**„Auch ich begrüße Euch herzlich zur heutigen Kundgebung am Berliner Tor: Schön das ihr alle da seid!**

Viele sind heute gekommen, um gemeinsam mit uns zu demonstrieren. Einem großen Bündnis aus Gewerkschaften, Verbänden, Gruppen, Aktivist:innen und Sozialverbänden: Es geht um eine gerechte Lastenverteilung! Es geht für Viele um das Lebensnotwendige! Wir wollen faire Strom- und Heizpreise, bezahlbare Lebensmittel und Mieten - deswegen sind wir heute gemeinsam hier!

Erst zwei Jahre Corona und jetzt die dramatischen Folgen des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges auf die Ukraine. Das bringt viele Menschen an den Rand ihrer Existenz. Armut breitet sich aus, bis in die Mittelschicht. Hohe Energiepreise und Preiserhöhungen in allen Bereichen können Menschen mit wenig Geld nicht mehr bewältigen. Deswegen setzt sich der größte Sozialverband der Stadt – der SoVD – massiv dafür ein, dass in dieser schwierigen Situation gerade die Menschen mit dem kleinen Geldbeutel und zunehmend auch der Mittelstand ganz schnell lebensnotwendige Entlastungen erhalten. Entlastungen von den hohen Energiekosten erst im März, zu geringe Anpassungen der Sozialleistungen, das lehnen wir entschieden ab! Das reicht nicht!

Wir brauchen schnell eine Entlastung für Menschen, die arbeiten und trotzdem nicht über die Runden kommen. 53 Euro auf die Grundsicherung reicht nicht. Bazooka, Wumms und Doppel-Wumms sind bisher nur Ankündigungen. Wir rufen der Bundesregierung zu: Jetzt schnell leisten, und auskömmlich leisten.

Die Krisenprofiteure müssen jetzt zur Kasse gebeten werden. Konzerne fahren Megagewinne ein und bereichern sich in der schwersten Krise der Nachkriegszeit. Eine Übergewinnsteuer ist überfällig! Mit etwas mehr Mut könnte die Politik wenigstens einen Lastenausgleich in Form einer einmaligen Vermögensabgabe über fünf Jahre für Reiche auf den Weg bringen. Das wäre das Mindeste, das sollten Menschen mit hohem Einkommen und hohem Vermögen zum Gemeinwesen beitragen.

Heute ist ein wichtiger Schritt gemacht. Wir machen weiter und werden Erfolg haben! Wir wehren uns!